

# «Man soll sie spüren, die Zeit»

**Drei Figuren** des Feuerthaler Präparators Marcel Nyffenegger sollen in einem St. Galler Museum die Biedermeierzeit zum Leben erwecken.

VON MARK GASSER

**FLURLINGEN** Betritt man Marcel Nyffeneggers Atelier im Arova-Areal in Flurlingen, scheint er dort bereits Gäste zu haben: In lässig-autoritärer Haltung sitzt da eine dunkle, elegant gekleidete, männliche Person an einem antiken Tisch, mit stolzem Schnurrbart und umgeben von einem stehenden Kleinkind und einer jungen Dame, die gegenübersitzt – seine Tochter. Doch die Gäste bewegen sich nicht. Ihre Köpfe sind aus Gummiharz, ihre Körper aus federleichtem, griffigem Kunststoffschäum. Sogar Marcel Nyffenegger selbst erschrickt zwischendurch bei der Arbeit, wenn er sich von anderen Aufgaben ablenken lässt: Aus den Augenwinkeln scheint er plötzlich eine Gruppe Leute zu sehen.

Nyffeneggers Werkstatt in der ehemaligen Bindfadenfabrik im Arova-Areal bei Flurlingen ist Geburtsort der drei lebensgroßen Figuren aus der Biedermeierzeit. Sie war zuletzt auch Entstehungsort von acht Mönchen und zwei 2,50 Meter grossen Kaufleuten, die nun im Lübecker Hansemuseum stehen – zwei seiner bislang herausforderndsten Figuren. Nyffenegger, der früher öfter als heute (meist im Verkehr verunfallte) Tiere präparierte, hat jüngst den Auftrag erhalten, eine Wachsbüste von Queen Elizabeth II. fürs Panoptikum in Hamburg herzustellen (die SN berichtet). Und eben sind nun seine drei Biedermeierfiguren fertig geworden, die ihn noch bis zu ihrem Transport nach St. Gallen Mitte August begleiten.

Die Biedermeierfiguren werden Teil einer Ausstellung im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen sein. Dessen Museumsdirektor Daniel Studer schwebt vor, hyperrealistisch gestaltete Figuren zur Biedermeierausstellung zu zeigen – lebensgroße Personen in Originalgrösse, inklusive der nachempfundenen Frisuren und der speziell geschneiderten Kleider, die auch bei ganz naher Betrachtung authentisch wirken. So soll



Marcel Nyffenegger mit seiner modellierten Biedermeierfamilie. Als Vorlage diente ihm ein Gemälde.

Bild Mark Gasser

die historische Distanz aufgehoben werden, der Betrachter ins damalige Leben eintauchen. «Man soll sie spüren, die Zeit», erklärt Nyffenegger die Idee der Museumsmacher, die das verstaubte Image abschütteln wollen. «Heutzutage denkt der Mensch viel zu schnell und geht an Gemälden vorbei, ohne die Details zu lesen», sagt Nyffenegger. Man müsse versuchen, die Leute durch effektvolle Informationen zum Innehalten zu bewegen, nicht mit trockenen Texttafeln.

Der Clou: Die Vorlage lieferten tatsächlich drei Menschen aus jener Zeit, die von Marcel Nyffenegger aus einem Zeitdokument – einem Familiengemälde – auserwählt wurden, das auch im Museum hängen wird. Seine Hoffnung: «Durch die Figuren hält man inne und schaut ein Bild genauer an – denn der Beobachter beginnt zu vergleichen.» Der Mensch sei so veranlagt: Er vergleiche immer das Gesehene mit dem «Erlebten», und so werde er in dieser Denkarbeit getrickelt.

Gemeinsam mit Nyffenegger und seiner Partnerin Sibylle Duttwiler, welche für ihn Aufträge koordiniert und für ihn die administrative Arbeit erle-

digt, waren weitere Personen aus der Region an der Entstehung beteiligt: eine Maskenbildnerin (für die Frisuren), eine Malerin, welche Kolorationen machte (Haare, Früchtekorb und Zigarre), eine Bühnenplastikerin (für die Körper) sowie aus Sigmaringen (D) eine Gewandmeisterin und ihr Partner (für die Kleider).

«Man muss durch die Kleider hindurch die Muskeln der Figuren erkennen, auch die Kniescheiben», erklärt Nyffenegger seine Ansprüche. Allein zum Einsetzen der Haare benötigte er 60 Stunden, mit Bart sind es 90. Die Gesichtszüge wählte er frei – die junge Dame wurde so der Schauspielerin Renée Zellweger nachempfunden, «allerdings vor ihren Operationen», sagt Nyffenegger und lacht. Der Patriarch am Tisch trägt die Züge von Schauspieler Peter Ustinov.

Ein Biedermeiergemälde stellt als Vorlage für Nyffenegger wohl zwei Familien bei der Art Heiratsgespräch dar, wie es in der Zeit unter Bürgerlichen üblich war. Der jeweilige Status der Familienmitglieder sowie die Spannung des Moments ist durch ihre Körperhaltung, die Tischordnung und

den Blick ersichtlich. Auch die (aus heutiger Sicht) brutalen Konventionen jener Zeit gehen nicht am Betrachter vorüber: der Patriarch, der seine Tochter mit ernster Miene sozusagen zur Heirat freigibt, bevor der noch ungeöffnete Wein fliesst; seine jüngere Tochter, die das Geschehen neugierig verfolgt; und ein Kleinkind, das aus Angst vor einem Fehltritt nach einem Apfel auf dem Tisch zu fragen scheint.

Das Schädelarsenal ist die erste Station vieler von Nyffeneggern Figuren. Die Biedermeierfamilie ist eine Porträtmodellation, im Gegensatz zur (einfacheren) Rekonstruktion beliebiger Menschen aus alter Zeit. Mit Silikon macht er um die entstandene Form einen Hohl-guss, in den das Gummiharz dann eingefüllt wird. Dann muss alles passen: Im Gegensatz zu den Wachfiguren, die sich erhitzen und verformen lassen, kann nur noch Material weggefräst, aber nicht mehr angesetzt werden.

So echt seine Figuren sind, so schwermütig entlässt er sie aus dem Atelier. «Es ist, als wären sie meine Familie. Mir fällt es oft schwer, sie loszulassen.»

«Heute denkt der Mensch viel zu schnell und geht an Gemälden vorbei, ohne die Details zu lesen.»

«Es ist für mich, als wären meine Figuren meine Familie. Es fällt mir oft schwer, sie loszulassen.»

## Zwei Verletzte bei Unfall in Rafz

**RAFZ** Bei einer Streifkollision zwischen einem Lastwagen und einem Personwagen sowie einer Nachfolgekollision mit einem weiteren Personwagen sind gestern Donnerstagnachmittag in Rafz zwei Personen verletzt worden.

Der Lastwagen fuhr kurz nach 14 Uhr auf der Schaffhauserstrasse in Richtung Eglisau. Dabei kam es aus derzeit noch unbekanntem Grund zu einer Streifkollision mit einem entgegenkommenden Personwagen. Der 48-jährige Lenker des Autos verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und geriet auf die Gegenfahrbahn, wo er mit einem weiteren entgegenkommenden Fahrzeug kollidierte. Anschliessend stürzte der 48-Jährige in seinem Wagen die Grasböschung hinunter. Das Auto blieb auf dem Dach liegen, der Lenker musste zur Kontrolle ins Spital gefahren werden. Der 57-jährige Lastwagenfahrer und der 73-jährige Fahrer des dritten Fahrzeugs blieben unverletzt. Dessen 71-jährige Beifahrerin aber musste mit derzeit noch unbekanntem Verletzungen mit einem Rettungshelikopter ins Spital geflogen werden.

Die Unfallursache wird durch Spezialisten der Kantonspolizei Zürich und der Staatsanwaltschaft untersucht. Die Schaffhauserstrasse wurde wegen des Unfalls für mehrere Stunden gesperrt. Im Einsatz stand auch die Feuerwehr Rafz/Wil. (ZHPol)

## Journal

### Truttikon fördert erneuerbare Energien

**TRUTTIKON** «In Truttikon ist das Wort Energiewende keine leere Worthülse», schreibt der Gemeinderat in seinen jüngsten Mitteilungen. Gleich zwei Gesuche für erneuerbare Energieanlagen seien unlängst bewilligt worden: eine Solaranlage sowie eine Fotovoltaikanlage. Truttikon ist eine von elf Gemeinden, die sich am Projekt «Energierregion Zürcher Weinland» beteiligen.

### Badi-Rechnung schliesst besser als erwartet ab

**RAFZ** Die Jahresrechnung 2015 des Zweckverbandes Schwimmbad Rafz-Wil schliesst bei einem Aufwand von 186 400 Franken (Voranschlag 2015: 197 500 Franken) und einem Ertrag von 69 200 Franken (Voranschlag: 55 500 Franken) mit einem Aufwandsüberschuss von 117 200 Franken (Voranschlag: 142 000 Franken) ab.

ANZEIGEN

## Immobilien/Miete

### Schaffhausen

#### HR Immobilien

Bei uns finden Sie moderne, preisgünstige Wohnungen, Büros und Ladenlokale in Neuhausen und Schaffhausen:

#### Wohnungen in Neuhausen a. Rhf.

- **2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen**, zum Teil mit Dachterrasse und Schwedenofen, mit allem Komfort, ab Fr. 890.- + NK

#### Büro, Ladenlokal, Atelier, Wohnen

- **Neuhausen:** zentral, Nähe SBB, 110 m<sup>2</sup>, EG, Parkplätze, modern, Fr. 1450.-
- **Schaffhausen:** zentral, Nähe SBB, 55 m<sup>2</sup>, EG, neu renoviert Fr. 1500.-

HR Immobilien, 8200 Schaffhausen  
www.hring.ch 052 672 70 70 A1423030

### SCHAFFHAUSEN

Zu vermieten an sonniger, ruhiger und bevorzugter Wohnlage in kurzer Gehdistanz zur Busstation, Einkaufszentrum, Kindergarten und Schulen.

#### 4.5-Zimmer-Wohnung

- 1. OG, 101 m<sup>2</sup> NWF
- helle, grosszügige Räume
- komfortabler Ausbau
- Bad mit separater Dusche
- WC separat
- Parkettböden
- grosser Balkon SW
- 2 Kellerräume
- eigener Waschturm
- inklusive Tiefgaragenplatz
- per sofort / 1 Monat gratis
- NMZ CHF 1'640.- / NK CHF 220.-

Immobilien Ostschweiz AG | CH-8598 Bottighofen | T +41 (0)71 688 18 18 | info@immobilienostschweiz.ch A1422922

Zu vermieten per 01.09.2016

#### 3 - Zimmer Wohnung

Sonnige schöne 3-Zimmer Wohnung am Grubenstieg 22, Schaffhausen, im 1. OG. Küche und Bad renoviert. Grosser Balkon. Mietzins p. Monat CHF 1050.- plus NK CHF 220.-.

Tel. 052 301 26 37 A. Pfister andi.pfister43@bluewin.ch  
Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme. A1422943

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung schöne, grosse

#### 2-Zimmer-Wohnung

neue Küche, neues Bad, Böden Parkett u. Laminat. Balkon, Fr. 905.- inkl. Eventl. Parkplatz, Fr. 40.-, oder Garage, Fr. 120.-. An der Buchthalerstr. 112. Tel. 052 625 65 11 oder 079 218 09 78 A1423028

### Klettgau

Im Dorfkern von Trasadingen per 1. August 2016 oder nach Vereinbarung schön renovierte

#### 4-Zimmer-Wohnung

in 3-Familien-Haus zu vermieten. Balkon, grosse Gemeinschaftsterrasse, Parkplatz. **Miete Fr. 1100.-/Monat, zuzüglich Nebenkosten.** Telefon 052 681 30 90 A1422993

#### Suchen Sie das Spezielle?

Grosszügige, charmante Altbauwohnung in Hallau. Mit Kachelofen. Grosse Veranda, gedeckt. Eigene WM, Garagebox mit Abstellplatz. 1440.- + NK  
gerber.ing@bluewin.ch 052 681 45 55\* A1421856

Mehr Immobilien finden Sie auf  
www.schaffhausen.ch

## Informativ.